Sanierung Haus «Zum Liecht», Winterthur

Roland Grosch
Dipl. Gipser-/Stuckateurmeister
Chef-Bauführer

Schützenswertes Haus «zum Liecht»

Das Gebäude am Obertor 23 in Winterthur, genannt «Zum Liecht», ist ein historisch schützenwertes Gebäude aus dem Jahr 1826 in der heutigen Gebäudeform. Wie das Gebäude zum Namen «Zum Liecht» gekommen ist, ist nicht genau bekannt. Es wird vermutet, dass im 19. Jahrhundert ein Herr Liecht als Bäcker tätig war und von daher der Name stammen könnte.

Den Auftrag für die Gipserarbeiten erhielten wir von Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG in Winterthur.

Unsere Gipserarbeiten umfassten hauptsächlich die Beschichtungen, der durch die Holzbaufirma montierten Wand- und Deckenflächen. Diese Flächen bestanden aus Gipsfaser- und Gipskartonplatten. Wir verspachtelten die Plattenstösse und Befestigungsstellen und bildeten die Anschlüsse zu den Decken, beziehungsweise Wänden aus. In den Bereichen des Altputzes, an denen keine Platten angebracht wurden, mussten wir zuerst den Untergrund vorbereiten. Das heisst, den nicht mehr tragfähigen Putz entfernen (meistens im Bereich der eingebundenen Balken), einen Putzträger anbringen (Streckmetall oder Drahtgeflecht), diesen ausgrundieren (auswerfen) und dann schlussendlich noch verputzen.

In den Nasszellen haben wir die Verkleidungen der Sanitärtragelemente verspachtelt und somit zur Aufnahme von Wandplatten vorbereitet.

Als Deckbeschichtung wurde an den Wänden überall ein mineralischer Abrieb zum Streichen mit einer Körnung von 0.5 Millimetern appliziert. Die Decken wurden alle weissgeputzt beziehungsweise abgeglättet. Die Farbbeschichtung der Wand- sowie Deckenflächen erfolgte dann durch das Malergeschäft.

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den schönen Auftrag und bei der Bauleitung für die gute Zusammenarbeit.

BAU-FACTS

Bauherr
SKKG Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Bauleitung
Zollinger Architekten GmbH, Winterthur

Bauführer
Roland Grosch

Polier
Falk Thiede
Medi Maksuti